

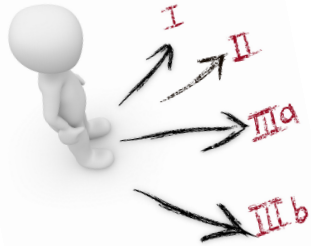


2020/2021

INFOBLATT
ZUR

WAHLPFLICHTFÄCHER GRUPPENWAHL

REALSCHULE



JOHANN-TURMAIR-REALSCHULE

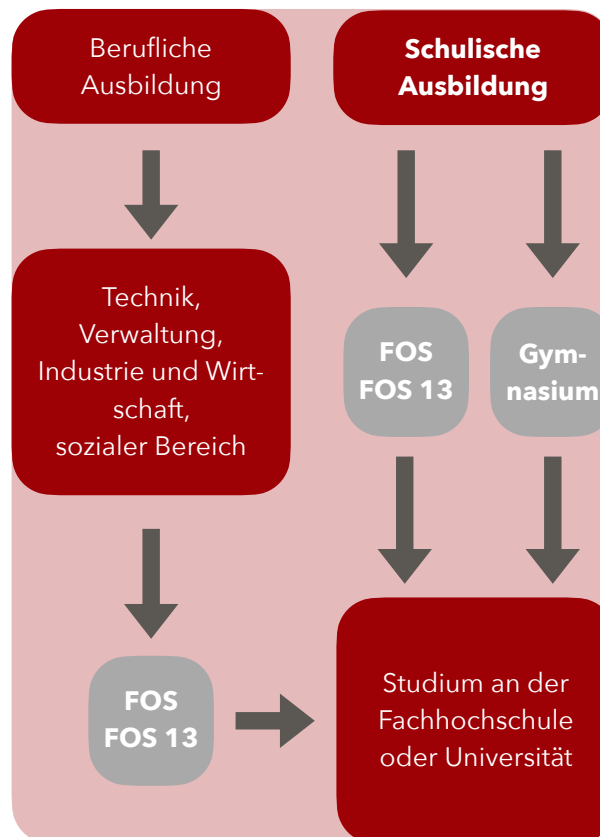
Staatliche Realschule Abensberg
Stadionstraße 46
93326 Abensberg
Tel.: 09443 91430
sekretariat@rs-abensberg.de
www.rs-abensberg.de

BEACHTEN SIE:

Die Entscheidung zur Wahlpflichtfächergruppenwahl muss gut überlegt werden:

- Ein Wechsel der Wahlpflichtfächergruppe während des Schuljahres ist nicht möglich.
- Am Ende des Schuljahres ist ein Wechsel nur in begründeten Ausnahmefällen möglich, der aber unter Umständen mit Problemen verbunden ist (fehlende Unterrichtseinheiten).

Die Entscheidung für eine Wahlpflichtfächergruppe ist keine endgültige Entscheidung für eine spätere berufliche oder schulische Laufbahn. Ihrem Kind stehen nach dem erfolgreichen Realschulabschluss viele Möglichkeiten offen:



FOS: Fachoberschule, BOS: Berufsoberschule

FRAGEN, DIE SICH IHR KIND STELLEN SOLLTE:

- Welche Fächer machen mir Spaß und Freude?
- Worin liegen meine Stärken und Schwächen?
- Habe ich schon Vorstellungen über meinen späteren Beruf und welche sind es?
- Ist es meine Entscheidung oder wurde ich dazu überredet?
- Wie schätzen mich meine Lehrer ein?

GRÜNDE, DIE KEINE ROLLE SPIELEN:

- Vorstellungen der Eltern, was ihr Kind werden sollte
- Wahl des Freundes oder der Freundin
- Lehrer, welche die Fächer womöglich unterrichten
- Eine augenblickliche Laune



WICHTIGE TERMINE:

Informationsabend:	1. März 2021
Abgabe der Entscheidung:	12. März 2021

BERATUNG:

Fachlehrer, Klassenleiter, Schulleitung und Beratungslehrkraft unterstützen Sie gerne bei Ihrer Entscheidung. Letztlich entscheiden Sie das aber gemeinsam mit Ihrem Kind.

Beratungslehrkraft Frau Doris Müller

Telefonische Sprechzeit:

Dienstag: 8:50 - 9:20 Uhr

Telefon: 09443 9143-38

Diensthandy „Notfall“: 0177 8565097

Schulberatung@rs-abensberg.de



80 % des Bildungsangebotes ist **FÜR ALLE** Schülerinnen und Schüler **GLEICH**:

Unterrichtsfach	7	8	9	10
Religion/Ethik	2	2	2	2
Deutsch	4	4	4	4
Englisch	4	4	3	4
Geschichte	2	2	2	2
Geographie	2	2	2	-
Mathematik (II, IIIa und IIIb)	3	3	3	4
Physik (II, IIIa und IIIb)	-	2	2	2
Chemie (II, IIIa und IIIb)	-	-	2	2
Biologie	2	2	-	2
Wirtschaft und Recht (I und IIIb)	-	-	2	-
Sozialkunde	-	-	-	2
Ernährung und Gesundheit (I, II und IIIb)	2	-	-	-
Werken/Kunst (I, II, und IIIb)	-	2	1	-
Werken/Kunst (IIIa)	1	-	-	-
Sport	2	2	2	2
Musik	2	-	1	-

Nur in 20 % des Unterrichtsangebots unterscheiden sich die Zweige. Dies sind die sogenannten **Profilfächer**, die den jeweiligen Ausbildungsweig prägen.

Gruppe I	7	8	9	10	Gruppe II	7	8	9	10
Mathematik	4	4	5	5	Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen	3	3	3	3
Physik	2	2	3	3	Wirtschaft und Recht	-	2	2	-
Chemie	-	2	2	2	Informationstechnologie	2	1	1	1
Informationstechnologie	2	2	2	2					
Gruppe IIIa	7	8	9	10	Gruppe IIIb	7	8	9	10
Französisch	4	3	4	4	Sozialwesen	3	3	3	3
BwR (mit W/R)	2	2	2	-	Informationstechnologie	2	2	2	-
Informationstechnologie	2	1	1	-					

Wahlpflichtfächergruppe I



für mathematisch-naturwissenschaftlich interessierte Kinder



- Die Fächer Mathematik, Physik und Chemie werden in dieser Gruppe mit einem höheren Stundenmaß **tiefgründiger** und **umfangreicher** unterrichtet.
- Es steht **mehr Zeit** für Problemlösen, für Experimentieren und für Übungsphasen zu Verfügung.
- Erfolgsentscheidend sind das **Interesse** und die **Freude** an mathematisch-naturwissenschaftlichen Inhalten.
- Die vertiefte Ausbildung in den MINT-Fächern schafft eine gute Basis und einen leichten Einstieg in technische Berufe.
- Nach wie vor wird technisches Fachpersonal händerringend gesucht und somit bestehen beste Berufsaussichten.

Informationstechnologie wird mit Schwerpunkt „Technisches Zeichnen (CAD)“ unterrichtet.

Abschlussprüfungen in D, E, M (I) und Ph

Wahlpflichtfächergruppe II



für Kinder mit kaufmännischen und wirtschaftlichen Interessen



Im Mittelpunkt steht eine erweiterte rechtliche sowie volks- und betriebswirtschaftliche Ausbildung, die heute in allen Lebensbereichen von Nutzen ist. Erfolgreich schneidet ab, wer

- Faktenwissen **fleißig lernt** (Fachbegriffe, Formeln, Kalkulationsschemen) und dies **stets präsent** hat.
- die Struktur der Buchhaltung **logisch erfasst** und Buchungssätze **nicht auswendig** lernt.
- wirtschaftliche **Zusammenhänge erkennt** und **Schlussfolgerungen ziehen** kann.

Informationstechnologie wird mit Schwerpunkten in **Textverarbeitung, Tabellenkalkulation** und **Datenbanken** unterrichtet.

Abschlussprüfungen in D, E, M (II) und BwR

Wahlpflichtfächergruppe IIIa



für sprachlich interessierte Kinder



- Die 2. Fremdsprache Französisch sowie die französische Kultur und Lebensart werden **praxisnah** mit authentischen Texten aus diversen Medien vermittelt (Sprachzeitschriften, Radio- und Fernsehsendungen).
- Durch die Erarbeitung von Dialogen wird die **mündliche Kommunikationsfähigkeit** besonders geschult.
- In der 10. Jahrgangsstufe kann man das **international anerkannte französische Sprachzertifikat DELF B1** zusammen mit der Abschlussprüfung erwerben.
- Französisch als 2. Fremdsprache **erleichtert** den Weg zur **allgemeinen Hochschulreife** (FOS 13, BOS, Gymnasium).

Informationstechnologie wird mit Schwerpunkten in **Textverarbeitung, Tabellenkalkulation** und **Datenbanken** unterrichtet.

Abschlussprüfungen in D, E, M (II) und F

Wahlpflichtfächergruppe IIIb



für Kinder mit sozialen Interessen



- Das Fach gibt in vielerlei Hinsicht **Antworten** auf die Anforderungen unserer **Gesellschaft** und **Arbeitswelt**.
- Die Schüler trainieren **Schlüsselqualifikationen** (Kommunikations-, Konflikt- und Teamfähigkeit, Medienkompetenz).
- Sie lernen ihr eigenes Verhalten zu überdenken und **eigenverantwortlich** zu handeln.
- Sie erkennen, wie der Einzelne in sein **soziales Umfeld** eingebunden ist.
- Sie bilden ihre **Persönlichkeit** und erwerben **Fachwissen**.

Informationstechnologie wird mit Schwerpunkten auf **Standardsoftware** und **Multimedia** unterrichtet.

Abschlussprüfungen in D, E, M (II) und Sow